



WARUM INKA GUT TUT

EIN ANDERER UNTERRICHT, EINE GANZ NEUE INTERESSANTE ERFAHRUNG (Konfirmandin)

„VOR GOTT SIND ALLE GLEICH“ WIRD ENDLICH KONKRET (Pfarrer)

BESONDERS SCHÖN WAR ES, ALS WIR UNS EINFACH IN EINE ANDERE WELT ENT-FÜHREN LIESSEN (Konfirmandin)

HALTUNGEN WIE WERTSCHÄTZUNG, ACHTUNG UND TOLE-RANZ WERDEN HIER GELERNT (Pfarrer)

ALLE JUGENDLICHEN, DIE SONST LÄNGST IN GETRENNTEN GRUPPEN LEBEN, SIND HIER ZUSAMMEN (Kirchengemeinderat)

DIE GANZE FESTGEMEINDE WAR VON DER FEIER BERÜHRT; FÜR UNS WAR ES EINE GUTE LÖSUNG (Mutter einer Konfirmandin mit Behinderung)

FACHLICHE UNTERSTÜTZUNG

LINKS:

- ✳ INKA-Infos: www.ptz-stuttgart.de/781.html
- ✳ INKA-Broschüre: www.ptz-stuttgart.de/uploads/media/Inka_2005_02.pdf
- ✳ Leichte Sprache: www.leichtesprache.org

LITERATUR:

- ✳ Sönke von Stemm: (Hg.): Inklusive Konfirmandenarbeit. Loccum 2011
- ✳ Rebecca Lenz: Kreuzundquer mit Handicap. Göttingen 2011
- ✳ Ptz/ RPI (Hg.): Anknüpfen: Praxisideen für die Konfirmandenarbeit; mit CD-ROM. Stuttgart 2013

LITERATUR:

- ✳ Pädagogisch-Theologisches Zentrum Stuttgart etc.
- ✳ Pädagogisch-Theologisches Zentrum Stuttgart etc.

KONTAKT

RPI KARLSRUHE

Blumenstr. 1-7
76133 Karlsruhe
0721-9175-420
info@rpi-baden.de
<http://www.konfi-baden.de>

PTZ STUTTGART

Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart
0711 45804-52 bzw. 0711 45804-60
ptz@elk-wue.de
<http://www.ptz-stuttgart.de>

INKA INKLUSIVE KONFIRMANDEN-ARBEIT

- ✳ INFORMATIONEN
- ✳ KONTAKTE
- ✳ ANREGUNGEN



Hier noch ein kleiner einführender Text?
askdföldkjfödckjf sodjflöasdkfjaösdI kfölasdjfldsf

INKLUSION



GEMEINSAM LEBEN UND LERNEN
– DAZU GEHÖREN



VERSCHIEDEN SEIN DÜRFEN
– NIEMANDEN AUSGRENZEN



VIelfALT WERTSCHÄTZEN
– AUF GLEICHER AUGENHÖHE



BEGABUNGEN EINBRINGEN
– DEN EINZELNEN WAHRNEHMEN



WAS GOTT ENTSpricht
– GOTTEBENBILDlichkeit



Ein MENSCHENRECHT FÜR ALLE
– Ein INKLUSIVES BILDUNGS-
SYSTEM (UN-BRK. Art. 24)



Ein GEMEINSAMER WEG

TAUFE UND KONFIRMATION VERBINDET: ALLE VERSCHIEDEN – ALLE EINS IN CHRISTUS

(GAL 3, 28)

Keine Besonderheit oder Behinderung schließt aus. Noch aber ist Konfirmandenarbeit vielerorts in Gemeinde und Sonderschule getrennt. Zusammen bringen, was zusammen gehört, ist ein notwendiger, langfristiger und lohnender Prozess.

WIE KANN ES GELINGEN?

- ✦ Bedürfnisse abklären
- ✦ Begabungen einsetzen
- ✦ Unterstützung ermöglichen
- ✦ Barrieren beseitigen
- ✦ Ressourcen wahrnehmen und neue erschließen
- ✦ Strukturen verändern

Eine Aufgabe der ganzen Gemeinde und Kirche



WIE GESTALTEN?

- ✦ alle teilhaben lassen
- ✦ sich annähern
- ✦ sich einbringen
- ✦ mit allen Sinnen
- ✦ auf vielfältige Weise
- ✦ nach individuellen Möglichkeiten
- ✦ in gutem Mix von Gruppe und Team
- ✦ und Schritt für Schritt

Eine Aufgabe von Konfirmanden-
gruppe und Team